Liebes Bruder, der 22. ist heran gekommen u. mit
ihm dein Geburtstag. Ich wünsche dir von Her-
zen alles Gute u. daß alle deine Wünsche in
der neuen Welt in Erfüllung gehen möchten.
In Gedanken war ich viel bei euch heute, und
die gute Hedda wird schon in sinniger Weise
das erste Geburtsfest im eigenen Heim gefeiert
u. verschönert haben. Vom 1.3. kostet ein einfacher
Brief nach Schlesien 8000 M u. es steigt immer noch.
Ein Brief ins Ausland ab 1.3. 300 M ins Inland
100 M. ein Paket 1000 M. das ist doch allerhand
nicht? – Nun habt Ihr genug gehört davon. Wir
geht es soweit gut, u. mache jetzt einen medizinischen
Kursus mit. Ohrentisch. – Seit 14 Tage hatten wir
jetzt strenge Kälte, da die Kühe so teuer sind,
finden schon Beerdigungen statt wo die Leiche nur
in Leinentücher gewickelt ist. Unlängst war eine
ein Kaufbeerdorfer. – Hoffe daß Ihr beide wohl und
gesund seid u. laßt doch bald mal was von euch
hören. – Es grüßt euch herzlich Schwester + Schwägerin
Käthe.

Neubabelsberg im Februar 1923.

Liebes Bruder, liebe Schwägerin!

Wenn ich bis zum 22. keine Antwort von euch
habe, geht der 23. dieser Brief ab. – Von Josef erhielt
ich vergangenen Monat 7500 M mit dem Bemerken
„Weihnachtsgeschenk von Amerika." Ich danke euch
herzlich dafür. Josef hatte euch gleich den Empfang
bestätigt. – Er hat jetzt eine Kneipkur in Wörishofen
Sofen mit gemacht. Lustig und guter Dinge. –
Ich schrieb euch den 14. dez einen Brief. Er ist
doch hoffentlich angekommen. Ich bat euch darin
um baldige Antwort wegen der Reise zu
euch. Ich warte nun alle Tage, aber vergebens.
Vielleicht habt Ihr es auch nicht gern wenn ich
über kommen. Nun, wenn es der Fall ist, ich
nehme es euch gar nicht übel. Aber schreibt
mir bitte ganz aufrichtig, daß ich weiß